

## Zahnmedizinische Fachgebärden für mehr Teilhabe

Hörende Auszubildende oder Studierende der Zahnmedizin und Zahntechnik entnehmen Fachbegriffe direkt aus den Lehrbüchern oder Vorlesungen. Taube Lernende stoßen hingegen häufig auf Hürden, denn ohne passende Fachgebärden bleiben wichtige Inhalte schwer zugänglich. Das Online-Fachgebärden-Lexikon [Sign4All.info](https://www.sign4all.info)<sup>1</sup> (S4A) (s. Abb. 1) bietet hier neue Chancen.

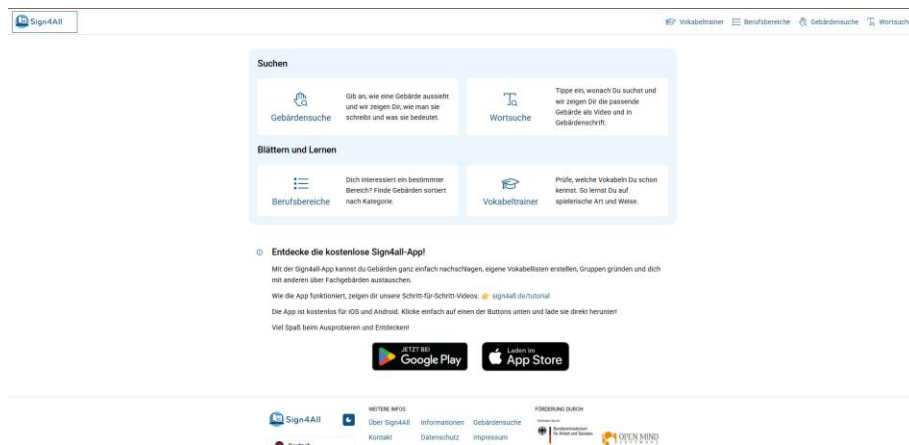


Abbildung 1: Landingpage des Sign4All-Lexikons; Screenshot: [Britta Illmer/https://www.sign4all.info/], Stand: [23.10.2025]

Das S4A-Lexikon ist das Hauptprodukt des Projektes „[Digitale Unterstützung der beruflichen Eingliederung gehörloser Menschen](https://www.sign4all.info)“<sup>23</sup>. Das Ziel ist zum einen die Sammlung und Bereitstellung von Fachgebärden aus verschiedenen Berufsbereichen, zum anderen neue Berufsfelder zu erschließen, die bisher für die gebärdensprachnutzende Community<sup>4</sup> nicht oder schwer zugänglich sind.

Speziell die Fachgebärden der Zahnmedizin sind wichtig, für taube Menschen ohne einen medizinischen Hintergrund. Ein Zahnarztbesuch ist schon für viele hörende Patienten und Patientinnen<sup>5</sup> mit Nervosität und Angst verbunden – trotz der Möglichkeit, Fragen zu stellen und Antworten sofort verstehen zu können. Gehörlose hingegen erleben diese Situation oft noch belastender. Wenn beispielsweise Fachbegriffe wie „Lokalanästhesie“ oder „Wurzelkanalbehandlung“ nicht klar kommuniziert werden können, entsteht zur Angst vor dem Zahnarzt auch die Sorge, nicht richtig zu verstehen, was passieren wird. Neben der Unterstützung der beruflichen Teilhabe leistet das Lexikon auch für andere Lebenssituationen Hilfe für die Kommunikation. Es werden nicht nur Beschäftigte in der Zahnmedizin und im Gesundheitsbereich durch die Fachgebärden unterstützt,

<sup>1</sup> <https://sign4all.info>

<sup>2</sup> <https://digitale-unterstuetzung-gehoerloser-menschen.de/>

<sup>3</sup> Gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und aus dem Ausgleichsfonds finanziert.

<sup>4</sup> Die Deutsche Gebärdensprache wird, laut der Bundesfachstelle Barrierefreiheit, von ca. 250.000 Menschen immer oder teilweise verwendet. (<https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Fachwissen/Information-und-Kommunikation/Gebaerdensprache/Film/node.html>); zuletzt aufgerufen 08.10.2025) Hierzu zählen gehörlose und schwerhörige Personen sowie Träger eines Cochlea-Implantats.

<sup>5</sup> Der Text richtet sich unabhängig von den verwendeten Personenbezeichnungen an Menschen aller Geschlechtsidentitäten.

sondern auch Patienten. Des Weiteren finden sich über 800 sozialrechtliche Fachgebärden im Lexikon, die bei der Arbeitsvermittlung und Leistungen zur beruflichen Teilhabeförderung hilfreich sind.

Auf der Landingpage des S4A-Lexikons gelangt man zu den Berufsbereichen Zahnmedizin und Zahntechnik über den Button „Berufsbereiche“ (s. Abb. 1). Sie sind Unterkategorien des Berufsfeldes Gesundheit. Auf den Detailseiten ist jedem Begriff ein oder mehrere Videos zugeordnet. Die Definition des Begriffs befindet sich unterhalb des Videos. Teilweise sind den Begriffen Abbildungen und/oder Erklärvideos in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zugeordnet. (S. Abb. 2) Jede der 15.298 Gebärden im Lexikon wurde mit den Symbolen des International SignWriting Alphabets (ISWA) verschriftlicht, damit eine Fachgebärde auch mit Hilfe der Gebärdensuche gefunden werden kann, wenn die Schreibweise des Wortes nicht bekannt ist (s. Abb. 3). Die Verschriftlichung der Gebärde befindet sich rechts neben dem Video. Vom 01.11.2025 bis zum 01.03.2026 wird von Dienstag bis Donnerstag, 10-12 Uhr ein Webinar angeboten. Dort wird u.a. der Umgang mit dem Lexikon erläutert. Weitere Details und der Zoom-Link werden bekannt gegeben unter: [www.digitale-unterstuetzung-gehoerloser-menschen.de/webinarenovember2025bismaerz2026](http://www.digitale-unterstuetzung-gehoerloser-menschen.de/webinarenovember2025bismaerz2026).

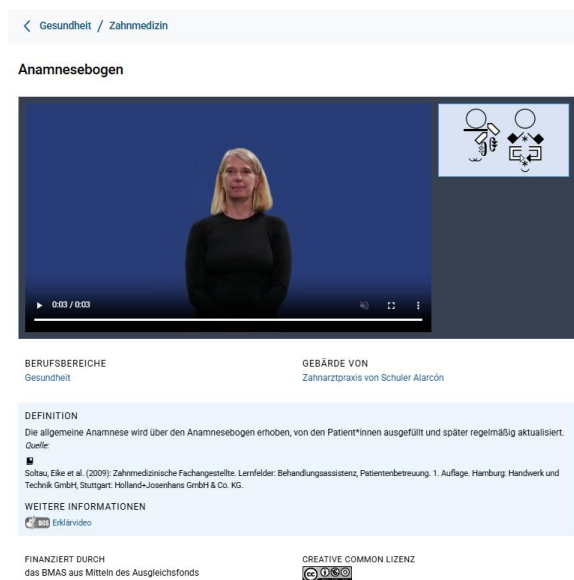


Abbildung 2: Detailseite im Sign4All-Lexikon für den Begriff Anamnesebogen; Screenshot: [Britta Illmer/  
<https://www.sign4all.de/dictionary/entries/Anamnesebogen>], Stand: [23.10.2025]

Unsere Fachgebärden wurden unter hohen Qualitätsstandards erhoben. Sie wurden und immer unter der Einbeziehung von tauben Fachexperten der verschiedenen Kooperationspartner und Linguisten erstellt. Transparent macht das Frau Kinga Ostrowski, zahnmedizinische Fachangestellte und Praxismanagerin in der [Zahnarztpraxis von Schuler Alarcón](#)<sup>6</sup>, [in diesem Video](#).

<sup>6</sup> Die Zahnarztpraxis von Schuler Alarcón ist, einer der wichtigen Kooperationspartner des S4A-Projektes. Sieben von 13 Festangestellten sind selbst taub.

**Kommentiert [IB1]:** Richtigen Link einfügen und Stand aktualisieren

**Kommentiert [IB2]:** Richtigen Link einfügen und als Fussnote Hyperlink vermerken.

Die Vorteile zahnmedizinischer Fachgebärden liegen für Patienten und Patientinnen wie Beschäftigte in präziserer Kommunikation während der Behandlung, was für die Patienten und Patientinnen mehr Vertrauen und Sicherheit bedeutet. Ebenso ist es eine Entlastung für das Praxispersonal. Zusätzlich können taube Menschen mit klar definierten Fachgebärden Wissen barrierefrei erwerben und ihre beruflichen Perspektiven in diesen Berufsfeldern deutlich verbessern.

Eine [Offline-Version des S4A-Lexikons](#)<sup>7</sup> wird über die Homepage des [Karin-Kestner Verlags](#)<sup>8</sup> unter dem Reiter *Gebärdensprache* zum Download zur Verfügung gestellt. Dieses Feature richtet sich an Praxen, Labore oder Firmen in denen ein freier Internetzugang nicht möglich ist. Dort können neben dem vollständigen Lexikon auch einzelne Berufsbereiche heruntergeladen werden. Zusätzlich werden alle Sign4All.info Gebärden in das DGS-Wörterbuch [Der Kestner](#)<sup>9</sup> integriert, was ein großer Vorteil für das Auffinden von synonymen Gebärden bedeutet. Sowohl die On- als auch die Offline-Version sowie die integrierten Fachgebärden stehen hier nachhaltig kostenlos zur Verfügung.

Ein weiteres Projektprodukt ist die [Sign4All-App](#)<sup>10</sup>. In dieser App können Gruppen erstellt werden, in denen die Nutzer u. a. ihre eigenen Fachgebärden sammeln und darüber abstimmen können.

Die oben genannten Beispiele zeigen einerseits, wie wichtig die Verwendung von Gebärdensprache in der medizinischen Behandlung ist. Andererseits verdeutlichen sie, dass Fachgebärden Türen zu neuen Karrierechancen in der Zahnmedizin öffnen und taube Fachkräfte stärken.

*Britta Illmer*

Autorenvita:



Britta Illmer hat 2019 den MA-Studiengang Gebärdensprachen an der Universität Hamburg abgeschlossen. Im April 2020 begann sie als Linguistin im Projekt „Schriftspracherwerb gehörloser Menschen zur Förderung inklusiver Teilhabe am Arbeitsmarkt“ tätig zu werden. Sie entwickelte unter anderem die Gebärdensuche auf der linguistischen Ebene für das Sign2MINT-Lexikon, das über 5000 naturwissenschaftliche Fachgebärden umfasst. Derzeit arbeitet sie im aktuellen Projekt „Digitale Unterstützung der beruflichen Eingliederung gehörloser Menschen“.

<sup>7</sup> <https://www.kestner.de/sign4all/>

<sup>8</sup> <https://www.kestner.de/gebaerdensprache/>

<sup>9</sup> <https://www.kestner.app/wb/words>

<sup>10</sup> [https://play.google.com/store/search?q=sign4all&c=apps&utm\\_source=emea\\_Med&pli=1](https://play.google.com/store/search?q=sign4all&c=apps&utm_source=emea_Med&pli=1)